

# Seit der Kindheit ganz weit oben

**Aidlingen:** Segelfliegerin Katrin Senne ist mehrfache Deutsche Meisterin sowie Vize-Europa- und Weltmeisterin / Die gebürtige Sindelfingerin ist seit 30 Jahren im Flugsportverein

Von unserer Redakteurin  
Fariba Sattler

Mit der warmen Luft, die schlauchförmig nach oben steigt, dem Bart, so nennen es die Segelflieger, schrauben sich die Flugzeuge kreisend in den Himmel. Höher und höher. Katrin und Stefan Senne lassen sich zum Feldberg treiben, kreisen in 2500 Metern Höhe und gucken den Skifahrern zu. Weiter geht es Richtung Schwäbische Alb und wieder heim. Ganz ohne Motor. „Es ist einfach nur schön“, sagt Katrin Senne. Die Reise zum Feldberg war ihr Flug zum Saisonstart 2012 vor mehr als einem Monat.

Damit der Segelflieger solche Strecken schafft, muss er sich am Himmel auskennen. Keine Wolke ist wie die andere. Das Wetter wechselt hierzulande schnell. Katrin und Stefan Senne sind Experten auf dem Gebiet. Sie ist in der Nationalmannschaft, mehrfache Deutsche Meisterin, hat schon den Vize-Europa-, den zweiten Platz bei der Weltmeisterschaft und den Titel geholt. Ihr Mann Stefan Senne schaffte letztes Jahr einen Rekordflug über 1009,4 Kilometer im Dreieck von Deckenpfronn aus (die SZ/BZ berichtete).

Eigentlich konnte Katrin Senne gar nicht anders, als in den Segelflieger zu steigen. Immerhin saß sie schon als Kleinkind hinten im Doppelsitzer auf dem Schoß, während ihr Vater, Klaus Keim, vorne das Flugzeug steuerte. „Er ist aktiver Segelflieger und hat mit 13 beim Flugsportverein Sindelfingen angefangen“, erzählt die 42-Jährige. Damals ging es vom ehemaligen Flughafengelände, dem heutigen Flugfeld, aus los. 1972 zog der Verein nach Deckenpfronn.

## Flug endet im Acker

Katrin Senne wuchs in Sindelfingen im Wohngebiet Lange Anwanen auf. Heute wohnt sie in Aidlingen. Unter der Woche drückte sie im Stiftsgymnasium die Schulbank. Am Wochenende flog sie oben drüber. 1983 machte Katrin Senne beim ersten Fluglager mit. „Wir haben auf dem Flugplatz gecamped und durften Starts und Landungen üben“, sagt sie. Und Autofahren. Wird der Segelflieger mit der Seilwinde in die Luft geschossen, muss irgendwann später die einen Kilometer langen Seile wieder holen. Mit dem Auto. „Das durften wir machen und fanden es riesig.“

Mit 14 flog Katrin Senne zum ersten Mal alleine. „Das Seil segelte davon, ich hatte somit keine Verbindung mehr zum Boden und



Lächelnd bei der Weltmeisterschaft: Katrin Senne hat sich den Titel 2007 geholt und ist derzeit amtierende Vize-Weltmeisterin. Bild: z

dachte: 'Jetzt sitz ich allein in der Kiste und muss sie landen.' Man ist schon angespannt, ähnlich wie bei der ersten Autofahrt nach der Führerscheinprüfung“, sagt sie. Zeit für Nervosität blieb nicht. Wegkurven vom Flugplatz, auf die Geschwindigkeit achten, die Höhe im Auge behalten, die Wolken lesen: Die Routine lässt keinen Platz für Angst.

„Ich saß als Jugendliche mit Kompass und Karte im Cockpit. Ortungssysteme wie GPS gab es damals nicht. Nur den Fluglehrer über Funk, der am Boden geblieben ist“, sagt Katrin Senne. Das endet auch mal im Acker. 300 Kilometer in der Luft unterwegs, das ist ein kleiner Meilenstein für die Flugschüler. Bei Katrin Senne, damals 17 Jahre alt, reichte der Aufwind nicht mehr ganz bis nach Deckenpfronn. „Ich musste landen, aber wo? Dann sucht man nach großen Feldern. Am

besten abgeerntet.“ Zwischen Sonnenblumen, Mais oder Weizen wird es recht holprig. „Also guckt man nach einem braunen Feld, achtet auf Strommasten und richtet sich gegen den Wind aus. Als das Flugzeug ohne Kratzer am Boden war, hab ich mich riesig gefreut und den Rückholer angerufen“, sagt Katrin Senne.

Viel Verantwortung, das hat sie selbstbewusst gemacht. Immerhin kosten die Flugzeuge zwischen 30 000 und 100 000 Euro. „Der Sport ist aber im Verein nicht teurer als Tennis oder andere Hobbies. Jugendliche werden gefordert und gefördert. Das finde ich toll“, sagt sie.

Sich mit anderen zu messen, hat Katrin Senne an dem Sport schon immer gereizt. Mit 19 trat sie zum ersten Mal bei einer Meisterschaft an. „Alle fliegen die gleiche Strecke.

Derjenige, der sie am schnellsten absolviert, bekommt die meisten Punkte. Es geht darum, so viel wie möglich aus dem Wetter herauszuholen. Eine tolle Herausforderung“, sagt sie. Auch das Lagerleben kennt Katrin Senne von Kindesbeinen an: „Man lernt viele Menschen aus unterschiedlichen Nationen kennen. Das ist eine große Familie.“ An Pfingsten steht die nächste Deutsche Meisterschaft der Frauen in Erbach bei Ulm an.

## Weltrekorde in Südafrika

30 000 Segelflieger gibt es in Deutschland, davon sind zehn Prozent Frauen. „Es gibt keinen Grund, warum Frauen dieses Hobby nicht machen könnten. Klar ist es zeitaufwändig, aber auch sehr schön. Wer Natur, Wetter und ein wenig Technik mag, der ist hier richtig.“

Der Segelflieger kommt rum, nicht nur über dem Kreis Böblingen. Tschechien, Ungarn, Litauen, Frankreich, Italien, Österreich, Schweiz, Slowenien und Südafrika. Das Hobby hat Katrin Senne an viele Stellen auf dem Erdball gebracht. Unter der südafrikanischen Sonne knackte sie gemeinsam mit einer Freundin aus Frankreich allerlei Weltrekorde. Die Flugzeuge reisten im Container an. „Dort sind die thermischen Bedingungen besser, das Wetter wechselt nicht so oft.“ Sechs Rekorde stellte sie auf: „Zum Beispiel Dreiecke als Flugrouten mit bestimmten Längen und Geschwindigkeiten.“

Nach dem Abitur machte sie die Eignungsprüfung der Lufthansa: „Ich wollte Pilotin werden, aber es hat nicht geklappt.“ Heute ist sie Ingenieurin im IT-Bereich. Ihren Mann, Stefan Senne, hat sie bei einer Meisterschaft kennen gelernt. Auch er kam durch seinen Vater, Karl Senne, ehemaliger Sportstudio-Moderator, zu dem Hobby. „Es liegt bei beiden Familien im Blut“, sagt Katrin Senne. Zum Glück, denn mit zwei Stunden am Wochenende kommt der Segelflieger nicht weit: „Wir sind den ganzen Tag auf dem Flugplatz, denn alle helfen sich.“

Katrin Senne hat drei Kinder. Da heißt es am Wochenende Fußball, Golf und Segelfliegen unter einen Hut bekommen. Der größte Sohn könnte bald selbst mit dem Fliegen anfangen. Mit dabei waren sie alle schon, aber noch ist keines ihrer Kinder allein über dem Kreis Böblingen unterwegs. „Da würde ich mir als Mutter natürlich Gedanken machen. Anders ging es meiner Mutter ja auch nicht“, sagt Katrin Senne.

Wie viel von der Fliegerleidenschaft auch in der dritten Generation steckt, wird sich zeigen. Katrin Senne möchte die Naturspektakel in der Luft jedenfalls nicht missen: „Zum Beispiel in den Alpen. Wir starten im Tal, klinken uns vom Schlepper ab und segeln mit dem Wind am Hang entlang. Immer höher. Irgendwann sehe ich das erste Mal über den Gipfel hinweg. Der Horizont erweitert sich.“

## Info

Heute ist Aktionstag beim Flugsportverein Sindelfingen auf dem Segelfluggelände Deckenpfronn-Egelsee. Ab 10 Uhr ist Schnupper-Segelfliegen möglich. Zudem gibt es viele Informationen rund um das Hobby. Mehr dazu steht auch unter [www.fsv-sindelfingen-ev.de](http://www.fsv-sindelfingen-ev.de) im Internet.